

## **Besichtigung in Steyr von BMW-Motorenfertigung und MAN-Trucks.**

Treffpunkt war am 12.6.2014 um 6,00 Uhr früh beim Westbahnhof.

21 Teilnehmer konnten noch ein wenig die Augen schonen bis in St.Pölten 3 Mitglieder zustiegen. Nach einer Pause von ca.30 Minuten erfolgte die Weiterfahrt nach Steyr, wo wir um ca.9,00Uhr beim BMW-Werk eintrafen.

Hier warteten schon 7 Selbstfahrer auf unsere Gruppe. Nach Entrichtung der Gebühr für die Werksführung erfolgte im Ausstellungsraum eine kurze Einführung in die Geschichte.

Die BMW-Motoren GmbH in Steyr hat sich seit der Unternehmensgründung im Jahr 1979 zum größten Motorenwerk der BMW-Gruppe entwickelt. Heute einer der wichtigsten Industrieunternehmungen Österreichs.

Hier werden Drei- Vier- und Sechszylinder-Dieselmotoren sowie alle BMW- Sechszylinder-Benzinmotoren für die Gruppe gefertigt.

Die monatliche Produktionsmenge vom Jahr 1979 wird heute in 2 Tagen erzeugt. Im Jahr 2013 wurden knapp 1 Mio. Motoren produziert. Der Umsatz erreichte knapp 3,4 Milliarden Euro. Ebenfalls am gleichen Standort befindet sich das konzernweite Entwicklungszentrum für Dieselmotoren.

Anschließend begann die Werksführung mit einer elektronisch gestalteten Übersicht von div. Motoren, ihre Konstruktion und Bauart. Weiters die Besichtigung der Montage, wo die verschiedenen Motoren ( 3.-4.-und 6-Zylindermotoren) am Fließband herankommen.

Mittels elektrischer Chips werden die dazugehörigen Montageteile im Regal angezeigt. Der oder die Werkerin weiß welche notwendigen Teile zu verbauen sind. Irrtum ist fast ausgeschlossen.

Weiters sahen wir im oberen Stockwerk die Arbeitsplatzgestaltung an einem Holzmodell. Moderne und effiziente Montageplätze sind ein wichtiges Gebot für die Gesundheit und Arbeitsfreude.

Nach Rückkehr ins Ausstellungscenter gaben wir unsere Mikrohörgeräte ab und bestiegen den Bus, der uns zum nahen MAN-Werk brachte.

Nach Anmeldung in der Portierloge empfingen uns 2 Werksführer in der Empfangshalle. Die kurze Einführung betraf die Erfolgsgeschichte des Steyerwerkes. Die Fertigung begann mit Steyrtraktoren, dann kam die Verlagerung nach St.Valentin, anschließend begann die Produktion von Steyr-LKWs und schließlich MAN- Trucks und Bus-Fertigung.

Seit 100 Jahren werden hier am Standort Nutzfahrzeuge und seit 25 Jahren MAN- Fahrzeuge produziert. Nun erfolgte der Werdegang in der LKW-Halle mit deutlichen Erklärungen unserer Führer. Die Montage der Fahrwerksbodengruppen, wo alle Bohrungen für sämtliche Anschlüsse schon vorhanden sind, sowie der Einbau vorgefertigter Gruppen zum endgültigen Fahrwerksrahmen, wurde alles genau erklärt.

Danach geschah die Abdeckung mittels Deckmaterial an Stellen, die keine weitere schwarze Lackierung benötigten.

Auf Gestellen werden die Fahrwerke in die Lackierkabine geschoben. Auf ca. 80 ° C erhitzt, lackiert und in einer weiteren Zone auf 30 ° C abgekühlt um die weitere Montage zu ermöglichen. Ca. 2016 soll die aufwendige und schwierige Lackierung entfallen.

Nun erfolgte die " Hochzeit" mit der Kabine (Führerhaus), im PKW-Sektor ist die Hochzeit mit Motor und Armaturenbrett, die dazugehörenden Motoren, Räder und das Chassis ist fahrbereit oder wird mittels Transporter weiterbefördert. Die endgültige Fertigstellung erfolgt extern bei Karrossierfirmen.

Nach Rückkehr in den Empfangssaal verabschiedeten sich die Teilnehmer von den Führern.

Mit dem Bus und den PKW's ging es schnell zum "Wirt im Feld", wo schon die lange vorbestellten Menüs warteten.

Um den ersten Durst zu löschen lud die Lst. W/NÖ alle Teilnehmer zu einem Umtrunk ein. Alle füllten einen Bewertungsbogen zur Qualität der Führung aus und trugen eventuellen Anregungen ein.

Um die Fahrzeit nicht zu überschreiten erfolgte um 16,00 Uhr die Abfahrt nach Wien, mit einem kurzen Stopp in St.Pölten. Die Busfahrt endete um 18,00 Uhr in Wien und alle Teilnehmer waren über das Gebotene sehr angetan.

FRANZ KARL .